

SPORT BRÄUNLEIN

Sporthaus fest im Sattel

Am 19.08.2006 feiert das Sport- und Fahrradhaus Bräunlein sein 75-jähriges Jubiläum. Das Haus mit Vollsortiment und großer Fahrradabteilung hat eine belebte Geschichte hinter sich, war es doch ursprünglich eine Konditorei und Lebküchnelei, die von Bräunleins Großvater 1838 gegründet wurde. Knapp einhundert Jahre später wurde daraus eine Schlosserwerkstatt, eröffnet am 19.08.1931 von Kurt Bräunlein.

Der Wandel von der Schlosserwerkstatt zum Sportartikelfachgeschäft vollzog sich 1965, als Kurt Bräunlein, gelernter Schlossermeister, Maschinenbauer und Stahlbautechniker, einen Ausverkauf der Schlosserwerkstatt startete und sein Hobby zum Beruf machte. Er stand vor der Entscheidung, entweder den handwerklichen oder den sportlichen Sektor weiter auszubauen. Schon seit der Eröffnung gab es in der Schlosserwerkstatt Schlittschuhe und Ski zu kaufen, und der passionierte Sportler, der diese Leidenschaft von seinem Vater übernahm, entschied sich für den sportlichen Sektor und baute die Werkstatt zum Sportgeschäft um. 1969 heiratete er seine ebenfalls sportbegeisterte Frau Hildegard, mit der er sein Geschäft noch weiter ausbaute.

1978 gab es erneut einen Totalausverkauf im Hause Bräunlein. Das Geschäft bekam zwei neue Schwerpunkte: Sport und Fahrrad. Im sportlichen Sektor sind alle Jahressportarten im Programm und auch im Sektor Fahrrad ist das gesamte Programm vertreten, vom Kinderfahrrad bis zum Profirennrad. 25% des Sortiments entfallen auf den Bereich Fahrrad, damit bietet Bräunlein alles, was das Fahrradfahrerherz begehrt. Besonders hervorzuheben ist das Leihgeschäft und der Reparaturservice, der im eigenen Haus durchgeführt wird. Aus einem Umkreis von bis zu 20 Kilometern kommen die Kunden, um ihr Zweirad am Marktplatz 13 reparieren zu lassen, auch wenn sie ihr Fahrrad oft nicht bei Bräunlein gekauft haben. nk



Der Marktplatz von Feuchtwangen mit beiden Bräunlein-Sportgeschäften.

CAMELBAK

Einfach trinken

Der belgische Trinksystemspezialist Camelbak präsentierte auf der OutDoor seine erste 0,75-Liter-Trinkflasche. Der Praxistest überzeugt, denn die Flasche ist nicht nur bruchsicher, sondern einfach zu bedienen und tropft selbst in offenem Zustand nicht. Nur kohlenensäurehaltige Getränke haben darin nichts verloren – außer man möchte die Flasche als dampfstrahlartige Munddusche benutzen. Der Clou an Camelbaks neuem Produkt ist das patentierte „Big Bite Valve“-Mundstück, welches sich nur dann öffnet, wenn man darauf beißt. Zum Schutz vor Schmutz kann man das Mundteil bei Nichtgebrauch unter den Griff klappen. Im kommenden Frühjahr stellen die Belgier dann Trinkflaschen für einen halben Liter und einen Liter Inhalt vor. abk



Beißen und saugen muss man bei Camelbaks neuer Trinkflasche mit „Big Bite Valve“-Mund-

GRUBER ANTRIEB

Surrender Hilfsantrieb

Der nachrüstbare Ultraleicht-Antrieb von der Gruber Antrieb GmbH & Co. KG sorgt nicht nur dafür, dass der Puls des Mountainbikers die anaerobe Schwelle nicht mehr überschreitet – auch Hobbybikern wird manch quälender Bergaufstieg erleichtert. Bei der diesjährigen Sommer-Ispo wurde Gruber Antrieb Gesamtsieger des Brandnew-Awards. Der kleine Motor kann so gut im Sattelrohr integriert werden, dass man seine Existenz nur aufgrund eines leisen Surrens erahnt. Einzige Bedingung: Das Sattelrohr muss einen Innendurchmesser von mindestens 31,6 mm haben. Gruber Assist ist mit der Antriebswelle der Tretkurbel über ein Kegelradgetriebe verbunden, Schalten ist weiterhin ungestört möglich. Per Knopfdruck am Lenker wird der Antrieb zugeschaltet und leistet mehr als 200 Watt für etwa 1,5 Stunden. Das Zusatzgewicht beträgt 900 g. se

